

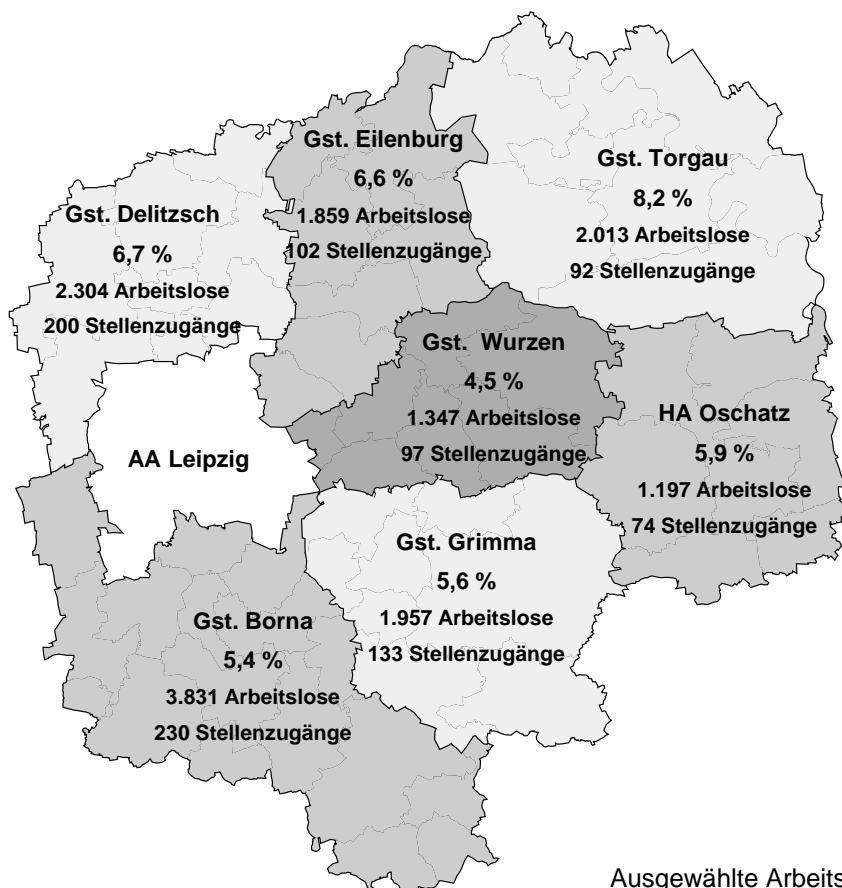
Pressemitteilung

Nr. 42/2018 - 31. Juli 2018

Der Arbeitsmarkt im Monat Juli 2018

Arbeitslosigkeit weiter unter 15.000 Personen

- Arbeitslosigkeit im Juli leicht gestiegen
- Arbeitslosenquote bei 6,0 Prozent
- Vermehrt Arbeitslosmeldungen nach Schul- bzw. Ausbildungsende
- Stellenmeldungen im Juli stabil
- Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: noch 800 Lehrstellen frei / Last-Minute-Aktionen gehen weiter



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	6,0 %
im Landkreis Nordsachsen:	6,9 %
im Landkreis Leipzig:	5,3 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Juli 2018

„Im Juli ist die Arbeitslosigkeit leicht gestiegen, blieb aber weiter deutlich unter der 15.000er-Marke“, erklärte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. „Vor allem durch das Schul- bzw. Ausbildungsende hatten sich im Monatsverlauf wie saisonal üblich vermehrt Jugendliche arbeitslos gemeldet, darunter 178 Jugendliche nach einem Ausbildungsende und 130 Jugendliche

nach dem Schul- bzw. Studienende. Angesichts der aktuellen Nachfrage setzen wir alles daran, dass diese Jugendlichen schnell in den Job bzw. in Ausbildung kommen, denn sie werden gebraucht.“ Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen nahm im aktuellen Monat um 227 Personen bzw. rund ein Fünftel zu, lag aber mit minus 9,0 Prozent deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Christine Westphal, Geschäftsführerin des Jobcenters Nordsachsen, erklärt: “Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen, die vom Jobcenter Nordsachsen betreut werden, lag Ende Juli deutlich unter Vorjahresniveau. Langzeitarbeitslose haben derzeit sehr gute Chancen für einen Wiedereinstieg ins Erwerbsleben. Den Kundinnen und Kunden können vielfältige Unterstützungsinstrumente angeboten werden, da dem Jobcenter Nordsachsen nun das gesamte Budget für 2018 zur Verfügung steht.“

Insgesamt waren im Juli 14.508 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 295 Personen bzw. 2,1 Prozent mehr als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.553 Personen bzw. 9,7 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,0 Prozent zu. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 6,7 Prozent.

858 zuvor Arbeitslose konnten im Juli eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 56 Arbeitsaufnahmen weniger als im Vormonat bzw. 124 Arbeitsaufnahmen weniger als im Vorjahr. Insgesamt 949 Personen meldeten sich im Juli nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind bedingt durch das Quartalsende 186 Arbeitslosmeldungen mehr als im Vormonat bzw. 39 Arbeitslosmeldungen weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ist im Juli gestiegen. 928 neue Stellen, 73 mehr als im Vormonat, meldeten die Unternehmen im Juli an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 225 Stellen bzw. ein Fünftel weniger als im Juli des Vorjahres. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (208 Stellen), dem Handel (159), dem verarbeitenden Gewerbe (123), dem Bau (89) sowie dem Bereich Gesundheit/Soziales (76).

Der aktuelle Stellenbestand blieb im Juli auf hohem Niveau und stieg geringfügig um 24 Stellen bzw. 0,6 Prozent auf 3.916 Stellen. Ende des Monats standen insgesamt 37 Stellen bzw. 0,9 Prozent weniger Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 19.593 Personen. Das sind 167 Personen mehr als im Juni bzw. 2.107 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 8,0 Prozent (Vorjahr 8,9 Prozent).

Ausbildungsmarkt:

Insgesamt 2.316 Jugendliche hatten sich seit 1. Oktober 2017, dem Beginn des sog. Berufsberatungsjahres, als Bewerber um eine Berufsausbildungsstelle bei der Agentur

für Arbeit, dem Jobcenter Nordsachsen sowie dem Kommunalen Jobcenter des Landkreises Leipzig gemeldet. Das sind 140 Bewerber bzw. 5,7 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. „Etwa drei Viertel der gemeldeten Bewerber hat uns bereits mitgeteilt, wie es für sie nach dem Schuljahresende weitergeht, z.B. mit einer Ausbildungsaufnahme, weiterführendem Schulbesuch, Freiwilligendienst oder einem Studium. Unter dem Motto **#AUSBILDUNG KLARMACHEN** rufen wir Jugendliche dazu auf, rechtzeitig für Klarheit über die berufliche Zukunft zu sorgen. Einfach beim Berufsberater melden – das gilt gerade für diejenigen, die noch nicht wissen, wie es weitergeht. Die Berufsberatung hilft“, appelliert Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg.

1.845 betriebliche Stellen hat der gemeinsame Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit und Jobcenter Nordsachsen bislang für den Ausbildungsbeginn 2018 eingeworben. Das sind 46 Ausbildungsstellen bzw. 2,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Rund 800 der gemeldeten Ausbildungsstellen gilt in den beiden Landkreisen Leipzig und Nordsachsen aktuell noch als unbesetzt.

„Rein rechnerisch kommen auf einen angebotenen Ausbildungsplatz 1,3 Bewerber. Doch Berufswahl ist keine Mathematik. Wir tun alles dafür, dass möglichst wenige Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben und Jugendliche die Chance auf einen guten Berufsstart haben“, erklärt Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg. „Wir haben in den letzten Wochen die Zugangskanäle zur Berufsberatung noch breiter und einfacher aufgestellt – beispielsweise mit zusätzlichen Beratertagen in den jeweiligen Regionen. Das heißt: einfach ohne Termin sofort zum Berufsberater und mit dem passenden Angebot wieder nach Hause.“

Die nächsten Beratertage bietet die Arbeitsagentur am 7. August in den Dienststellen Wurzen, Grimma und Borna an. Weitere Termine sind vorgesehen.

Darüber hinaus stehen die bekannten Kanäle über die kostenfreie Servicenummer **0800 4 5555 00** und per E-Mail an Oschatz.BiZ@arbeitsagentur.de zur Verfügung.

Freie Lehrstellenangebote gibt es aktuell u.a. in den Berufen: Altenpfleger/-in, Fleischer/-in, Bäcker/-in, Friseur/-in, Einzelhandelskauffrau/-mann, Industriekauffrau/-mann, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation, Anlagenmechaniker/-in (SHK), Industriemechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Metallbauer/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, Tischler/-in, Elektroniker/-in, Fachlagerist/-in, Fachkraft Lagerlogistik (m/w), Tierwirt/-in, Landwirt/-in ...

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 98 Personen bzw. 1,3 Prozent auf 7.373 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 762 Personen bzw. 9,4 Prozent ab. Vor allem durch das Schul- bzw. Ausbildungsende hatten sich im Monatsverlauf wie saisonal üblich vermehrt Jugendliche arbeitslos gemeldet, darunter 87 Jugendliche nach einem Ausbildungsende und 74 Jugendliche nach dem Schul- bzw. Studienende.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 6,9 Prozent zu und lag damit um 0,8 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 7.373 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.323 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 127 Personen zum Vormonat) und weitere 5.050 Personen vom Jobcenter (minus 29) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

392 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 64 Arbeitsaufnahmen weniger als im Juni bzw. 67 Arbeitsaufnahmen mehr als im Vorjahr. Für weitere acht Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 478 Personen, das sind 21 Personen weniger als im zum Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere sieben Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

468 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 147 Stellen bzw. etwa ein Viertel weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (141 Stellen), den Handel (83), das verarbeitende Gewerbe (51), den Bau (44) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (39).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 9.220 Personen. Das sind 71 Personen mehr als im Juni bzw. 1.059 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 8,5 Prozent (Vorjahr 9,5 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli nahezu unverändert geblieben. Ende des Monats erhielten insgesamt 11.098 Menschen in 8.614 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.148 Personen bzw. 9,4 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.376 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Juli um 197 Personen bzw. 2,8 Prozent auf 7.135 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 791 Personen bzw. 10,0 Prozent ab. Vor allem durch das Schul- bzw. Ausbildungsende hatten sich im Monatsverlauf wie saisonal üblich vermehrt Jugendliche arbeitslos gemeldet, darunter 91 Jugendliche nach einem Ausbildungsende und 56 Jugendliche nach dem Schul- bzw. Studienende.

Die Arbeitslosenquote stieg im Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 5,3 Prozent (Vorjahr 5,9 Prozent).

Von den insgesamt 7.135 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.474 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 164 Personen zum Vormonat) und weitere 4.661 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 33) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

466 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind acht Arbeitsaufnahmen mehr als im Juni bzw. 57 Arbeitsaufnahmen weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 56 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 471 Personen (minus 18 zum Vorjahr) mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 98 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

460 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 78 Stellen bzw. 14,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf den Handel (76 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (72), die Zeitarbeit (67), den Bau (45) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (37).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 10.374 Personen. Das sind 97 Personen bzw. 0,9 Prozent mehr als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.047 Personen bzw. 9,2 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 7,6 Prozent (Vorjahr 8,4 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli um 117 Personen bzw. 1,0 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 12.142 Menschen in 9.677 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.255 Personen bzw. 9,4 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.720 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.